

zu derselben Stelle, wo er den Schmetterling gefunden hatte, machte die Dose auf und warf den Schmetterling hinaus. Da war er den Bösen los.

bei Vetschau.

12.

Die Kröten saugen den Kühen die Milch aus. Hat eine Kröte an einer Kuh gesogen, so ist fortan die Milch der Kuh giftig.

Sylov.

13.

Eines Abends ging ein Mädchen vom Felde nach Hause. Als es an einen Kreuzweg kam, sah es, wie eine alte Frau mit dem Besen kehrte. Die Frau sprach zu dem Mädchen: „Hier hast Du Etwas, ich will Dir was schenken.“ Mit diesen Worten gab sie ihm einen grossen Haufen Kehricht in die Schürze. Das Mädchen war mit seinem Kehricht den halben Weg gegangen, als es einen Theil desselben wegschüttete. Darauf ging das Mädchen wieder ein Stück. Nach einem Weilchen machte es die Schürze wieder auf: siehe, da waren lauter Kröten darin. Das Mädchen schüttete wiederum einen Theil davon weg. Als das Mädchen an die Hausthür gekommen war, öffnete es seine Schürze; jetzt waren lauter Goldstücke darin.

Nun lief es eilig zurück zu den Stellen, auf welchen es die Kröten und den Kehricht ausgeschüttet hatte, aber es fand sich nichts mehr davon, so dass das Mädchen ärgerlich nach Hause gehen musste.

Suscho.

14.

In dem Steinteiche bei Kolkwitz war früher eine sehr tiefe Stelle. Der Teichwächter sah dort bald eine Frau, bald ein Schaf umherschwimmen. Er erzählte, was er gesehen hatte, anderen Leuten, seine Stelle als Teichwächter aber gab er auf, weil er vor dem Gesehenen Furcht hatte. Auch dem folgenden Teichwächter geschah dasselbe. So kam es, dass bald Niemand mehr die Stelle eines Teichwächters dort annehmen wollte. Selbst die Pferde, welche in der Nähe des Teiches und Priorfließes früher ge-